



## **Wie können interessierte Menschen beim Tiroler Aktions-Plan Behinderung mitmachen?**

Der Tiroler Aktions-Plan wird in drei Phasen gemacht.

Menschen außerhalb der Landes-Verwaltung  
sollen sich am Aktions-Plan beteiligen.

Die Beteiligung ist in jeder Phase unterschiedlich.

Die erste Phase dauert bis Ende September.

Frau Treichl wird bis Ende September Text-Entwürfe machen.

Für jedes Handlungs-Feld wird es einen Text-Entwurf geben.

Frau Treichl fragt die Abteilungen der Landes-Verwaltung,  
was für den Aktions-Plan wichtig ist.

Expert\_innen können Meinungen und Papiere schicken,  
die für den Aktions-Plan wichtig sind.

Die Papiere können bis Ende Oktober an Frau Treichl geschickt werden.

Es gibt eine eigene E-Mail-Adresse.

Die E-Mail-Adresse ist: [tiroler.aktionsplan.behinderung@tirol.gv.at](mailto:tiroler.aktionsplan.behinderung@tirol.gv.at).

Frau Treichl sieht sich die Anliegen und Papiere an.

Es wird geschaut, ob und wie die Anliegen eingearbeitet werden können.

In der zweiten Phase finden Gespräche mit der Regierung statt.

Frau Landesrätin Fischer

wird die Gespräche mit der Regierung ausmachen.

Gespräche soll es auch

mit den Sozial- und Behinderten-Sprecher\_innen

der Landtags-Parteien geben.

Die Gespräche sind sehr wichtig.

Weil die Behinderten-Hilfe eine Querschnitts-Materie ist.

Das heißt:

Viele unterschiedliche Menschen sind für die Behinderten-Hilfe zuständig.

Die dritte Phase ist im Jänner und Februar.

Im Jänner und Februar sind viele Termine.

Bei den Terminen sollen Expert\_innen dabei sein.

Zum Beispiel:

Der Monitoring-Ausschuss.

Und die argeSODIT.

Und die NutzerInnen-Vertretung.

Und der Behinderten-Anwalt.

Und die Anti-Diskriminierungs-Stelle.

Aber auch andere Dienst-Leister\_innen sollen dabei sein.

Auch Betroffene und Bürger\_innen sollen dabei sein.

Bei den Treffen sollen Ideen zum Aktions-Plan gemacht werden.

Bei den Treffen wird Frau Treichl Text-Entwürfe vorstellen.  
Die Text-Entwürfe wurden in der ersten und zweiten Phase gemacht.  
In den Text-Entwürfen steht:  
Das ist die Situation von Menschen mit Behinderungen.  
Und das sind die Ziele, die wir erreichen möchten.  
Und diese Maßnahmen gibt es bereits.  
Danach können Ideen und Anregungen gemacht werden.  
Die Ideen und Anregungen  
können für den Tiroler Aktions-Plan verwendet werden.

Zu den Treffen muss man sich vorher anmelden.  
Frau Treichl wird Einladungen zu den Treffen schicken.  
In den Einladungen wird stehen,  
wo und wie man sich zu den Treffen anmelden kann.  
Die Termine werden auch auf der Homepage des Landes stehen.

Es kann sein,  
dass jemand nicht persönlich teilnehmen kann oder möchte.  
Wenn jemand nicht persönlich teilnimmt,  
können Anregungen und Anliegen per E-Mail geschickt werden.  
Die E-Mail-Adresse ist:  
[tiroler.aktionsplan.behinderung@tirol.gv.at](mailto:tiroler.aktionsplan.behinderung@tirol.gv.at).